

Studie: Daten-Turbo sorgt für nachhaltige Innovationen in Industrieunternehmen

IDC analysiert Digitalisierung in Bezug auf die Beschleunigung der Produktentwicklung und Steigerung der Innovationskraft in einer von Dassault Systèmes beauftragten Studie

Immer kostengünstiger produzieren, zeitgleich aber innovative Produkte entwickeln – vor diesen Herausforderungen stehen heute viele Industrieunternehmen. Etablierte Produkte und Dienstleistungen werden zukünftig die Bedürfnisse von Konsumenten zudem nicht mehr erfüllen. Echte Innovationen sind gefragt, die auch in Zukunft Wettbewerbsfähigkeit versprechen. Die Digitalisierung des eigenen Business bietet Unternehmen die Chance, innovativer und agiler zu werden.

Eine neue [IDC Studie](#) mit dem Titel „Industrieunternehmen auf dem Weg in das datenbasierte Tagesgeschäft“ beschäftigt sich mit der Entwicklung im Bereich Digitalisierung von produzierenden Unternehmen in Deutschland und der Schweiz. Befragt wurden insgesamt über 200 Unternehmen zum Status quo ihrer Digitalisierungs-Bestrebungen sowie zu konkreten Wünschen und Bedürfnissen an das eigene Business. Beauftragt wurde die Studie von Dassault Systèmes.

Die Studie zeigt, dass Unternehmen heute den Stellenwert eines digitalen Wandels erkennen: Mehr als die Hälfte aller befragten IT-Verantwortlichen gaben an, dass die Digitalisierung ihres Unternehmens für sie die wichtigste Aufgabe darstelle. Grund hierfür stellen die veränderten Bedingungen an die Unternehmen dar. Innovationen müssen beschleunigt und Kosten gespart werden, um einen langfristigen unternehmerischen Erfolg gewährleisten zu können. Die Top-Prioritäten der befragten Unternehmen lauteten entsprechend „Kosten senken“ (55 Prozent) und „Innovation von Produkten und Services“ (49 Prozent).

Der digitale Alltag in vielen Unternehmen steht jedoch erst noch bevor. Ein Drittel der befragten Unternehmen schätzten die eigene Unternehmenstransformation als „begrenzt“ oder „umfassend“ umgesetzt ein. 42 Prozent der Befragten gaben an, erst am Anfang eines Digitalisierungsprozesses zu stehen und sich zumindest mit der Evaluierung und Planung zu beschäftigen. Entsprechend werden auch die IT-Ausgaben prognostiziert: IDC erwartet, dass in den kommenden fünf Jahren über 50 Prozent der Investitionen in digitale Innovation und Transformation fließen werden.

Im Hinblick auf die kommenden 12 Monate haben IT-Entscheider ihre Prioritäten entsprechend klar formuliert. Über die Hälfte der Befragten sehen die Digitalisierung als Aufgabe Nummer 1. 42 Prozent gaben zudem an, dass sie Cloud-Modelle zur Optimierung einführen und gleichzeitig die IT-Sicherheit stärken wollen. Für weitere 31 Prozent steht die

bereichsübergreifende Prozessoptimierung sowie die Konvergenz von IT und OT (Operational IT) im kommenden Jahr besonders im Fokus.

Den Hintergrund der Studie bot die weltweite Abkühlung der Konjunktur und entsprechend geringe Wachstumsprognosen in den kommenden Jahren. Industrieunternehmen müssen durch den steigenden Wettbewerbsdruck vermehrt Produktinnovationen entwickeln, um Kosten und Ressourcen einzusparen und zeitgleich Kundenbedürfnisse mitzutragen.

Weitere Informationen zur Studie finden sich unter folgendem [Link](#).

Folgen Sie Dassault Systèmes auf [Twitter](#) [Facebook](#) [LinkedIn](#) [YouTube](#) [Xing](#)

###

Pressekontakt

Carola von Wendland (Dassault Systèmes)	carola.vonwendland@3ds.com	+49 (0) 89 960 948-376
Fabian Fruhmann (Flutlicht GmbH)	f.fruhmann@flutlicht.biz	+49 (0) 911 47495-28